

# Rechtschreibprobleme

## Ratschläge für Eltern

### 1. Üben Sie täglich 10 Minuten mit Ihrem Kind.

Achten Sie dabei auf Ruhe und vermeiden Sie Ablenkungen.

### 2. Beginnen Sie auf der Stufe, auf der sich Ihr Kind noch sicher fühlt.

Das ist meistens der lautgetreue Wortschatz wie Mut, Banane, Salbe. Gönnen Sie Ihrem Kind Erfolgserlebnisse. Gehen Sie dann zu schwierigeren Wörtern über wie Hahn, Henne, Vater...

### 3. Machen Sie Ihrem Kind die Laute bewusst.

Überlegen Sie mit Ihrem Kind, welche Laute am Anfang, in der Mitte und am Ende eines Wortes stehen, z. B. bei Mut. Sprechen und klatschen Sie Silben. (Mut – ter). Sprechen Sie mit Ihrem Kind Reime und kleine Gedichte.

### 4. Nutzen Sie Silben.

Bilden Sie Pseudowörter, die Ihr Kind in Silben zerlegt: Morazoni – Mo - ra - zo - ni. Geben Sie Ihrem Kind Silbenrätsel: REL - FO - LE = Forelle

### 5. Üben Sie mit Ihrem Kind das Abschreiben.

Geben Sie Ihrem Kind kurze Texte zum Abschreiben. Üben Sie mit ihm die Kontrolle. Ein Finger auf dem eigenen Text, ein Finger auf dem fremden Text wird Wort für Wort, Silbe für Silbe verglichen. Ein falsches Wort wird unterstrichen und unter dem Text mindestens 3-mal richtig geschrieben. Vermitteln Sie Ihrem Kind: Fehler machen ist nicht schlimm, wenn man sie findet und verbessert!

### 6. Achten Sie darauf, Fehler immer auf die gleiche Weise zu verbessern.

Bleiben Sie immer bei der gleichen Vorgehensweise, das gibt Sicherheit. Verwenden Sie evtl. eine Fehlerkartei: Schreiben Sie diese Wörter deutlich auf Karteikärtchen, bewahren Sie sie in einem Kästchen auf und üben Sie sie einmal in der Woche.

### 7. Nutzen Sie die Interessengebiete Ihres Kindes.

Verwenden Sie altersgemäße Texte und Bücher, für die sich Ihr Kind interessiert. Das steigert die Übungsbereitschaft. Lassen Sie Ihr Kind entsprechende Texte auch laut lesen.

### 8. Arbeiten Sie mit dem Duden.

Lassen Sie Ihr Kind falsch geschriebene Wörter nachschlagen. Helfen Sie den Grundschulern bei abgeleiteten oder zusammengesetzten Wörtern: „Gelacht“ findest du bei „lachen“.

nach: PRO Schule-News vom 8.2.2007